

Blas- und Chormusik als verbindendes Freundschaftselement

14.12.2010 - HASSELBACH

Hessisch-bayerisches Adventkonzert: Gesangstarke Hasselbacher Liederkranz-Delegation reiste nach Oberbayern - Radiobericht auf Bayern 1



/SAMERBERG (ua). Seit 25 Jahren bestehen freundschaftliche und vor allem touristische Kontakte zwischen den Rosenheimer Landkreis-Gemeinden Prien und Samerberg in Oberbayern und der Gemeinde Weilrod und dessen Ortsteil Hasselbach im hessischen Hochtaunus. Kultureller Höhepunkt der bisherigen Beziehungen waren an den vergangenen Wochenenden zwei hessisch-bayerische Kirchenkonzerte in den

katholischen Pfarrkirchen „Sankt Margaretha“ in Hasselbach und „Maria Himmelfahrt“ in Törwang.

Beim zweiten Konzert auf dem Samerberg wirkten auf Hasselbacher Seite der 50 Mann starke Männerchor Liederkranz, der Kinder- und Jugendchor Hasselbach (beide unter der Leitung von Matthias Schmidt), Liederkranz-Mitglied Otmar Maurer mit weihnachtlichen Gedanken sowie die Solistin Valeska Judisch mit. Vom Samerberg beteiligten sich die Mitglieder des Kirchenchores, die Samerberger Bläser aus den Reihen der Musikkapelle und die Samer Sänger. Dekan Gottfried Doll dankte in seiner Grußbotschaft allen Beteiligten für die würdige Konzertveranstaltung zur Ehre Gottes. Unter den Zuhörern waren auch Landrat Josef Neiderhell sowie die Bürgermeister Axel Bangert (Weilrod) und Georg Huber (Samerberg).

Die Freundschaft zwischen Weilrod und dem Landkreis Rosenheim steht nicht nur auf dem Papier. Davon zeugten nicht nur die beiden Kirchen-Konzerte. So kamen die Samerberger mit einer eigens einstudierten Alphornbläser-Gruppe unter der Leitung von Benedikt Paul zum Konzert nach Hasselbach. „Das Kirchenkonzert in der voll besetzten Kirche von Hasselbach war außerordentlich beeindruckend“, so Benedikt Paul. Er wird mit seiner Kapelle das nächste Zusammentreffen mit den Hasselbachern und Weilrodern vom Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Januar in Berlin haben. Dort werden die Samerberger mit ihrer Blasmusik die offizielle Eröffnung der Internationalen Grünen Woche von Berlin vornehmen und die Hasselbacher unternehmen an diesem Wochenende eine Ausflugsfahrt nach Berlin ins gleiche Hotel.

Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer vom Samerberg, zugleich Kirchenchorvorstand, dankte nach dem Törwanger Konzert bei einem gemeinsamen und geselligen Beisammensein im Gasthof „Zur Post“ den Hasselbachern für ihr starkes Kommen mit insgesamt drei Bussen und 125 Personen. „Gerne überlegen wir, ob wir nicht einmal im Rahmen eines Chorausfluges zu einem Herbstkonzert nach Hasselbach fahren“, so Maurer. Auch Weilrods Bürgermeister Axel Bangert wünschte sich die Fortsetzung des freundschaftlichen Dialogs und will gerade auf dem touristischen Sektor neue Überlegungen anstellen. „Wenn der Kinder- und Jugendchor sowie der Liederkranz von Hasselbach wieder einmal in unseren Landkreis kommen, dann bin ich sicher wieder unter den Zuhörern“, sagte der vom

gemeinsamen Konzert begeisterte Landrat Neiderhell. „Der Samerberg bietet eine Vielfalt an guten Musikanten, die passen mit dem hohen Können der hessischen Chöre bestens zusammen“, findet er.

Zum Besuchsprogramm gehörten neben einem Ausflug nach Rosenheim auch ein bayerischer Abend im Berggasthof „Duftbräu“ und ein zünftiger Weißwurst-Frühschoppen mit Samerberger Musikanten im Saal des Gasthauses Maurer in Grainbach. Den Abschluss bildete der Besuch des Dorfadvents auf dem Dorfplatz von Törwang. Der Bayerische Rundfunk berichtet im Rahmen seiner Hörfunk-Volksmusiksendung im Ersten Programm am Mittwoch, 15. Dezember, von 19 bis 20 Uhr von den bislang 25 Jahre währenden Beziehungen zwischen der Hochtaunus-Region und dem Landkreis Rosenheim.